

PSYCHE

Zeitschrift für Psychoanalyse und ihre Anwendungen

LXII. Jahrgang, Heft 5, Mai 2008

Begründet von Alexander Mitscherlich, Hans Kunz und Felix Schottlaender

Herausgeber: Werner Bohleber

Mitherausgeberin und Mitherausgeber: Christa Rohde-Dachser, Rolf-Peter Warsitz

Ehrenmitglied des Herausgebergremiums und der Redaktion: Margarete Mitscherlich-Nielsen

Unter Mitarbeit von: Hermann Beland, Berlin · Karola Brede, Frankfurt/M. · Martin Dornes, Frankfurt/M. · Mario Erdheim, Zürich · José Antonio Gimbernat, Madrid · León Grinberg, Madrid · Ilse Grubrich-Simitis, Frankfurt/M. · Jürgen Habermas, Frankfurt/M. · Otto F. Kernberg, New York · Ilany Kogan, Rehovot · Edith Kurzweil, New York · Jean Laplanche, Paris · Wolfgang Leuschner, Frankfurt/M. · Peter Loewenberg, Los Angeles · Eugen Mähler, Morschen · Steven Marcus, New York · Ulrich Moser, Zürich · Hartmut Raguse, Basel · Reimut Reiche, Frankfurt/M. · Horst-Eberhard Richter, Gießen · César Rodríguez-Rabanal, Lima · George C. Rosenwald, Ann Arbor, Mich. · Volkmar Sigusch, Frankfurt/M. · Helm Stierlin, Heidelberg · Helmut Thomä, Leipzig · Rolf Vogt, Heidelberg · Martin Wagh, New York

This journal is indexed in: PsycINFO/Social Sciences Citation Index/Current Contents/Social & Behavioral Sciences/EMBASE

Internet: www.psyche.de

Inhalt

<i>Annegret Mahler-Bungers</i> Eros im Dienste des Thanatos? Der (Liebes-)Tod in Venedig	429
<i>Silke Schauder</i> Befreit Hamlet! Eine neue Sicht der »Sphinx der modernen Literatur«	452
<i>Joachim Küchenhoff</i> Tertium datur: Zur dialektischen Vermittlung von Eros und Thanatos in der Anerkennung von Differenz	476
Kontroverse	
<i>Anna Elisabeth Landis</i> Die Dialektik als unerkanntes Bekanntes in Gerhard Schneiders »Aporie-These«. Ein Kommentar	498
<i>Gerhard Schneider</i> Alles schon (unerkannt) bekannt? Die Aporie als Unbekanntes in Anna Elisabeth Landis' Dialektik-These. Eine Replik	501
Buchbesprechungen	
<i>Prange, R.</i> : Das ikonoklastische Bild. Piet Mondrian und die Selbstkritik der Kunst (<i>Reiche</i>)	506
<i>Wyss, B.</i> : Vom Bild zum Kunstsystem (<i>Reiche</i>)	506
<i>Soldt, Ph. (Hg.)</i> : Ästhetische Erfahrungen. Neue Wege zur Psychoanalyse künstlerischer Prozesse (<i>Picht</i>)	512
<i>Weber, S.</i> : Gelegenheitsziele. Zur Militarisierung des Denkens (<i>Dirkopf</i>)	515
<i>Binswanger, L., u. A. Warburg</i> : Die unendliche Heilung. Aby Warburgs Krankengeschichte (<i>Lütkehaus</i>)	519
<i>Redaktionelle Mitteilungen</i>	522
<i>Vorschau auf das Juni-Heft</i>	524

ANNEGRET MAHLER-BUNGERS, KAS

Eros im Dienste des Thanatos? I

Übersicht: In der vorliegende: Manns Erzählung *Der Tod in Venedig* Freuds Todestrieb- und Narzissphilosophie des *fin de siècle*, die soeben beeinflusst hat. Dabei wird zepts und seiner symbolischen Zusammenspiel von Eros und Thanatos worin sich der grundlegende Kernwende vor dem Hintergrund des 19. Jahrhunderts widerspiegelt.

Schlüsselwörter: Thomas Mann, Zismus, Liebestod, Psychoana

Einleitung

Die Novelle *Der Tod in Venedig* offenbar immer noch großer Beliebigkeit und die zeitbedingten emotionalen Begehrens hinaus über das alltägliche Leben in den Mittelpunkt rätselhafter Triebgrundlage bescheinigen der Novelle in seiner Schärfe der er bekanntlich sein früheres Tötungs- und Sexualtrieb durch das Folgenden soll eine Lektüre von diesem Gesichtspunkt von Freuds Theorie der Lusttheorie versucht werden, die zu Thomas Manns Dichtung von den inhaltlichen Aspekten wird auch die Wirkung von Libido und Todestrieb.

Freuds zweite Triebtheorie vom Geschehen zu konzeptualisierten Handlungen, aber auch im Verlauf der neuen Rätsel aufgibt. Wie Sch

* Überarbeitete Fassung eines Vortrags an der psychoanalytischen Vereinigung im November 2006 in Berlin. Bei der Redaktion eingegangen am 4. 2. 2008.

Psyche – Z Psychoanal 62, 2008, 429–451